

## **Studienordnung für den Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften**

Nichtamtliche Lesefassung

**Die rechtlich verbindlichen Fassungen entnehmen Sie bitte den Amtlichen Bekanntmachungen der TUD:**

- Studienordnung für den Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften vom 19. Juli 2019 (veröffentlicht in den [Amtlichen Bekanntmachungen der TUD Nr. 13/2019 vom 06. August 2019](#))
- Erste Satzung vom 25. September 2020 zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften vom 19. Juli 2019 (veröffentlicht in den [Amtlichen Bekanntmachungen der TUD Nr. 12/2020 vom 25. September 2020](#)).

Texte und Überschriften in Dunkelrot markieren die aufgrund der o.g. Änderungssatzung angepassten Passagen in der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften vom 19. Juli 2019.

### **Inhaltsverzeichnis**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 7 Inhalt des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

## § 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften an der Technischen Universität Dresden.

## § 2 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden besitzen wissenschaftliches Wissen und analytische Fertigkeiten zur Erfassung sozialer Problemlagen und ihrer sozialpädagogisch professionellen Bearbeitung. Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen nach Abschluss des Studiums das Grundlagenwissen des Faches, d. h. sie verfügen über reflexive Kompetenzen, mit denen sie die Komplexität sozialer Probleme in Form von Fall- und Feldanalysen erfassen und Hilfeplanentwicklungen entwerfen können. Darüber hinaus können sie mit ihren wissenschaftlich basierten Kompetenzen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Veränderungen, sozialpolitischen Rahmenbedingungen und den damit verbundenen Herausforderungen für psychosoziale Hilfesysteme erkennen und analysieren. Weiterhin verfügen die Absolventinnen und Absolventen über Methodenkompetenzen, mit denen sie sozialpädagogisch professionelle Projekte und Fallbearbeitungen durchführen können. Die Absolventinnen und Absolventen besitzen durch das Studium umfassende Kompetenzen für ein zivilgesellschaftliches Engagement in unterschiedlichen Handlungsfeldern. Mit dem Bachelorabschluss in Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften sind die Absolventinnen und Absolventen befähigt, nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu arbeiten, fachliche und persönliche Kompetenzen weiter zu entwickeln und diese nach entsprechender Einarbeitungszeit in unterschiedliche Arbeitsfelder einzubringen. Die Absolventinnen und Absolventen besitzen reflexive pädagogische Handlungskompetenz und sind in der Lage, sich künftige berufliche Tätigkeiten und Aufgaben in sozialen und gesellschaftlichen Entwicklungsbereichen sowie in Arbeitsfeldern der **Sozialpädagogik** und der wissenschaftlichen Laufbahn zu erschließen. Zusammenfassend formuliert verfügen die Absolventinnen und Absolventen über Fertigkeiten, die es ihnen erlauben, in entwicklungs- und projektorientierten Tätigkeitsbezügen sozialpädagogisch professionell zu handeln.

(2) Die Arbeitsfelder reichen dabei von der Kinder- und Jugendhilfe über Tätigkeitsbereiche der Erwachsenenbildung, des Gesundheitswesens, der psychosozialen Altenarbeit hin zu unterschiedlichen Kontexten sozialer Problemlagen. Die Absolventinnen und Absolventen sind befähigt, in der Projektentwicklung, Beratung, außerschulischen Bildung und dem Sozialmanagement, der Institutionenanalyse und Organisationsentwicklung,

bei planerischen Tätigkeiten in personenbezogenen psychosozialen Dienstleistungsorganisationen und auf kommunaler Ebene, aber auch in der Praxis lebensbegleitender Hilfen konzeptionell, methodisch und organisatorisch tätig zu werden.

### **§ 3**

#### **Zugangsvoraussetzung**

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist die allgemeine Hochschulreife, eine fachgebundene Hochschulreife in der entsprechenden Fachrichtung oder eine durch die Technische Universität Dresden als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.

### **§ 4**

#### **Studienbeginn und Studiendauer**

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium, das sozialpädagogische Praktikum sowie die Bachelorprüfung.

### **§ 5**

#### **Lehr- und Lernformen**

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Tutorien, Praktikum, Exkursion und Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft. In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehr- und Lernformen Synonyme zulässig.

(2) In Vorlesungen wird in die Stoffgebiete der Module eingeführt. Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete zu präsentieren, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. In Tutorien werden Studierende, insbesondere Studienanfängerinnen und Studienanfänger in der Studieneingangsphase sowie in Veranstaltungen mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unterstützt. Das Praktikum dient der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern. In der Exkursion werden aktuelle Arbeitsfelder selbstständig recherchiert, erkundet und die Erfahrungen ausgewertet. Durch das Selbststudium werden Kenntnisse vertieft und ausdifferenziert.

## § 6

### Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so ausgestaltet, so dass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster). Es ist ein Teilzeitstudium gemäß der Ordnung über das Teilzeitstudium in einem von der Fakultät bestätigten individuellen Studienablaufplan für das Teilzeitstudium möglich.

(2) Das Studium umfasst 20 Pflichtmodule und 5 Wahlpflichtmodule, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglichen. Dafür stehen das Modul "Sozialpädagogik der Lebensalter: Schwerpunktstudien" und das Modul "Beratung: Schwerpunktstudien" bzw. die Module "Aufbaumodul: Soziologische Theorien", "Aufbaumodul: Mikrosoziologie" und "Aufbaumodul: Makrosoziologie" zur Auswahl. Die Wahl ist verbindlich. Eine Umwahl ist möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Modul zu benennen sind.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) oder einem von der Fakultät bestätigten individuellen Studienablaufplan für das Teilzeitstudium zu entnehmen.

(6) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie die Studienablaufpläne können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Ein geänderter Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der bzw. des Studierenden.

## § 7 Inhalt des Studiums

(1) Das Studium der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften beinhaltet die Geschichte und gegenwärtige Herausforderungen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften und Arbeitsfelder in diesen Kontexten. Weiterhin ist die Entstehung und gesellschaftliche Konstruktion sozialer Probleme, Belastungen und Ressourcen der Adressatinnen und Adressaten Gegenstand des Studiums. Ebenso sind Strukturen, Relevanz und gesellschaftliche Entwicklung von Institutionen der Hilfesysteme, Strukturen und Kulturen von Organisationen und professioneller Praxis im Studium verortet. Darüber hinaus stehen Theorien und aktuelle Forschungen zu Erziehung, Bildung und Sozialisation sowie ihre Relevanz für die **Sozialpädagogik** im Focus. Quantitative und qualitative Methoden empirischer Sozialforschung sowie methodologische Begründungen und ihre Anwendung im Kontext der Sozialpädagogik sind wesentlicher Bestandteil des Studiums. Lebensalter in ihrer gesellschaftlichen Bedingtheit sowie die Herausforderungen lebensbegleitender Institutionen bilden einen Schwerpunkt des Studiums, ebenso wie die sozialen und gesundheitlichen Problemlagen in einzelnen Lebensphasen sowie die biographischen Strategien des Umgangs mit den gegebenen Bedingungen sowie die Auseinandersetzung mit Methoden und Konzepten zur professionellen Bearbeitung sozialer Probleme und Analyse professionellen Handelns. Soziologische Theorien zu Interaktion und Kommunikationsforschung und die historischen und aktuellen Entwicklungen der Soziologie und ihrer Fragestellungen sowie zentrale Perspektiven der Klinischen Psychologie und **der** Entwicklungspsychologie bilden einen weiteren Schwerpunkt für multiperspektivische Kompetenzen.

(2) Des Weiteren beinhaltet das Studium ein Praktikum, eine Fall- und Feldanalyse und Angebote der Allgemeinen Qualifikation.

## § 8 Leistungspunkte

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 180 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Bachelorarbeit.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können.

Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 26 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

*§ 26 der Prüfungsordnung regelt Gegenstand, Art und Umfang der Bachelorprüfung*

## **§ 9**

### **Studienberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Technischen Universität Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung. Alle im Studiengang hauptamtlich Lehrenden bieten regelmäßige Sprechstunden an.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jede bzw. jeder Studierende, die bzw. der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

## **§ 9**

### **Anpassung von Modulbeschreibungen**

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder "Modulname", "Qualifikationsziele", "Inhalte", "Lehr- und Lernformen", "Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten" sowie "Leistungspunkte und Noten" in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

## **§ 11**

### **Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen<sup>1</sup>**

---

<sup>1</sup> Erste Satzung vom 25. September 2020 zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften vom 19. Juli 2019; Artikel 2 – Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen:

(1) Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2020/2021 im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2020/2021 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang gültige Fassung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben. Ein Übertritt ist frühestens zum 1. Oktober 2020 möglich.

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht. Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften vom 4. März 2019 (Amtliche Bekanntmachung der TU Dresden, Nr. 03/2019 vom 16. März 2019, S. 118) außer Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle ab Wintersemester 2019/2020 im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die vor dem Wintersemester 2019/2020 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung gültige Studienordnung für den Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften fort.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2022/2023 für alle im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Erziehungswissenschaften vom 26. Juni 2019 und der Genehmigung des Rektorates vom 9. Juli 2019.

Dresden, den 19. Juli 2019

Der Rektor der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

---

(4) Diese Änderungssatzung gilt ab Wintersemester 2021/2022 für alle im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften immatrikulierten Studierenden.

(5) Im Falle des Übertritts nach Absatz 3 oder Absatz 4 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabelle von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 14 Absatz 4 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt.

**Anlage 1:  
Modulbeschreibungen**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW SP BAC 01	Einführung in die Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften	Frau Prof. Dr. Cornelia Wustmann Cornelia.Wustmann@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, die Techniken und Fertigkeiten eines wissenschaftlichen Studiums anzuwenden, insbesondere beherrschen sie die Techniken der Recherche in Bibliotheken, einschlägigen wissenschaftlichen Datenbanken etc.. Sie können sich in der Geschichte, den Theorien und Aufgabenfeldern des Faches orientieren. Sie sind befähigt, sich selbstständig in Arbeitsgruppen zu organisieren. Die Studierenden beherrschen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentierens.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls sind Geschichte und gegenwärtige Herausforderungen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften sowie die Arbeitsfelder in diesen Kontexten.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (2 SWS) Tutorium (2 SWS) Exkursion (Dauer von drei Tagen) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Dieses Modul schafft die Voraussetzung für das Modul „Arbeitsfeldanalyse und professionelles Handeln“.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden und einem wissenschaftlichen Poster im Umfang von 30 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW SP BAC 02	Arbeitsfeldanalyse und professionelles Handeln	Frau Prof. Dr. Karin Bock Karin.Bock@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen die Kompetenzen, ein Arbeitsfeld der <b>Sozialpädagogik</b> zu erkunden, dieses wissenschaftlich darzustellen und die wesentlichen institutionellen Bezüge zu analysieren.	
<b>Inhalte</b>	Inhalt des Moduls sind Arbeitsfelder und deren gesetzliche, institutionelle und organisationale Verfasstheit sowie der angewandten Konzepte.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (2 SWS) Tutorium (2 SWS) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden die Kenntnisse aus dem Modul „Einführung in die Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften“ vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Dieses Modul schafft die Voraussetzung für das Modul Sozialpädagogisches Praktikum.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden und einem Referat im Umfang von 60 Stunden	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW SP BAC 03	Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten	Prof. Dr. Andreas Hanses Andreas.Hanses@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verstehen die Systematik zu den Grundfragen der Sozialen Probleme der Adressatinnen und Adressaten. Sie sind in der Lage, die Komplexität, die Vielschichtigkeit und die Zusammenhänge sozialer Probleme und deren Relevanz analytisch zu erfassen.	
<b>Inhalte</b>	Inhaltlich stehen einerseits die Bedingungen, Formen und die gesellschaftlichen Konstruktionen sozialer (und gesundheitlicher) Probleme und andererseits deren Wirkungen auf die Adressatinnen und Adressaten und deren Umgang mit den Problem- und Lebenslagen im Vordergrund.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Dieses Modul schafft die Voraussetzung für das Modul „Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten“	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit in einer Dauer von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW SP BAC 04	Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten	Prof. Dr. Andreas Haneses Andreas.Haneses@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Im Zusammenhang mit grundlegenden Kenntnissen zu den sozialen Problemen der Adressatinnen und Adressaten können die Studierenden zentrale Fragestellungen auf konkrete Bereiche der Sozialpädagogik/Sozialarbeit anwenden und reflexiv hinterfragen.	
<b>Inhalte</b>	Inhaltlich stehen einerseits die Bedingungen, Formen und die gesellschaftlichen Konstruktionen sozialer (und gesundheitlicher) Probleme und andererseits deren Wirkungen auf die Adressatinnen und Adressaten und deren Umgang mit den Problem- und Lebenslagen im Vordergrund. Diese werden in diesem Modul insbesondere an unterschiedlichen Bereichen der Sozialpädagogik/Sozialarbeit erarbeitet.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (4 SWS) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung ist das Modul „Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten“.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen“ sowie „Prävention und Intervention: Grundlagen“.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer durch die Studierende bzw. den Studierenden frei zu wählenden Prüfungsleistung der Art: Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden oder ein Referat im Umfang von 60 Stunden	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der gewählten Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW SP BAC 05	Historische und theoretische Zugänge zu Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften	Frau Prof. Dr. Cornelia Wustmann Cornelia.Wustmann@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen theoretisch fundierte und historisch ausgewiesene Kenntnisse zu Geschichte und Professionalisierung Sozialer Arbeit sowie Kenntnisse zur Entstehung und Differenzierung sozialpädagogischer Institutionen, Träger und Einrichtungen und der entsprechenden sozialpolitischen Rahmungen.	
<b>Inhalte</b>	Inhaltlich stehen strukturelle Dimensionen der Geschichte und der Professionalisierung sowie die Analyse von Institutionen/Einrichtungen der Sozialpädagogik und Sozialarbeit im Vordergrund des Moduls.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften und schafft die Voraussetzung für das Modul „ <b>Institutions- und Organisationsformen der Sozialpädagogik und Sozialpolitik</b> “.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit in einer Dauer von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW SP BAC 06	Institutions- und Organisationsformen der Sozialpädagogik und Sozialpolitik	Prof. Dr. Andreas Haneses Andreas.Haneses@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Über ein grundlegendes Wissen zu den Institutionen und Organisationsformen der Sozialpädagogik hinaus, können die Studierenden wesentliche Fragestellungen auf der Grundlage zentraler Kenntnisse auf konkrete Bereiche der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften anwenden und reflexiv hinterfragen.	
<b>Inhalte</b>	Inhaltlich stehen die Bedingungen und Formen der Institutionalisierung sowie Organisationsweisen im Kontext der unterschiedlichen Bereiche der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften im Zentrum der Auseinandersetzung.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (4 SWS) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden die Kenntnisse aus dem Modul „Historische und theoretische Zugänge zu Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften“ vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen; Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundbegriffe und Grundfragen; Prävention und Intervention: Grundlagen; Prävention und Intervention: Grundbegriffe und Grundfragen; Sozialpädagogik der Lebensalter: Schwerpunktstudien; Beratung: Schwerpunktstudien; Sozialpädagogisches Praktikum, Fallanalysen in der Sozialpädagogik und Feldanalysen in der Sozialpädagogik.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer durch die Studierende bzw. den Studierenden frei zu wählenden Prüfungsleistung der Art: Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden oder Referat im Umfang von 60 Stunden	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der gewählten Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Arbeitsstunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW SP BAC GL 1	Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen	Frau Prof. Dr. Karin Bock Karin.Bock@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die Differenzen zwischen den Lebensaltern Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter, Alter. Sie sind in der Lage, die einzelnen Lebensalter als soziale Konstruktionen differenziert historisch zu reflektieren und herzuleiten. Sie verstehen, wie die soziale Konstruktion von Lebensaltern über die sozialgeschichtliche Zeit dem gesellschaftlichen Wandel unterliegt. Sie können die sozialpädagogischen Spannungsfelder und Herausforderungen der einzelnen Lebensalter referieren und kritisch reflektieren.	
<b>Inhalte</b>	Die Inhalte des Moduls umfassen die sozialwissenschaftlichen Zugänge, historischen Rekonstruktionen und sozialen Konstruktionen zu den Lebensaltern Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter, Alter. Darüber hinaus sind aktuelle Forschungen zu den einzelnen Lebensaltern Gegenstand.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Tutorium (2 SWS) Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden die aus den Modulen „Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten“, „Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten“, „Historische und theoretische Zugänge zu Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften“ sowie „Institutions- und Organisationsformen der Sozialpädagogik und Sozialpolitik“ vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundbegriffe und Grundfragen“.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit in einer Dauer von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW SP BAC GL 2	Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundbegriffe und Grundfragen	Frau Prof. Dr. Karin Bock Karin.Bock@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die Grundbegriffe und Grundfragen sozialpädagogischer Zugänge zu den Lebensaltern Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter, Alter. Sie sind in der Lage, die einzelnen Lebensalter definatorisch zu spezifizieren und die verschiedenen Definitionen von Lebensaltern gegeneinander abzuwägen. Sie können die Dimensionen von Erziehung, Lernen, Bildung, Sozialisation und Hilfe in jedem Lebensalter ausweisen und gewichten. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen im Kontext der Lebensalter zu entwickeln und in dieser Hinsicht disziplinäre und professionelle Herausforderungen der Lebensbewältigung darzustellen.	
<b>Inhalte</b>	Die Inhalte des Moduls umfassen die intersektionalen Dimensionierungen von Generation, Lebenslauf, Biographie, Geschlecht, Gesellschaft/Das Soziale sowie die sozialpädagogischen Herausforderungen in den Lebensaltern bezüglich der Grundfragen von Erziehung, Lernen, Bildung, Sozialisation und Hilfe im Kontext der Diskurse um Lebenswelt und Lebensbewältigung.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (4 SWS) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden die aus den Modulen „Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten“, „Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten“, „Historische und theoretische Zugänge zu Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften“ sowie „Institutions- und Organisationsformen der Sozialpädagogik und Sozialpolitik“ und „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen“ vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul SP BAC S1 „Sozialpädagogik der Lebensalter: Schwerpunktstudien“.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer durch die Studierende bzw. den Studierenden frei zu wählenden Prüfungsleistung der Art: Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden oder Referat im Umfang von 60 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.

Nichtamtliche Lesefassung

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW SP BAC GL 3	Prävention und Intervention: Grundlagen	Frau Prof. Dr. Cornelia Wustmann Cornelia.Wustmann@tu-dres- den.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über Wissen zu spezifischen Problemfeldern der professionellen und nichtprofessionellen Hilfen sowie einen Überblick über die klassischen Methoden der Sozialpädagogik und Sozialarbeit. Die Studierenden kennen Beratungsansätze der Sozialpädagogik und können diese in ihrer geschichtlichen Genese und ihren gegenwärtigen Ausgestaltungen referieren und kritisch reflektieren.	
<b>Inhalte</b>	Die Inhalte des Moduls umfassen die Geschichte und gegenwärtige Ausgestaltung der Hilfen zur Prävention und Intervention in der Sozialpädagogik/Sozialarbeit deren Grundkonstellationen, Methoden und Arbeitsfelder sowie die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen und Diskursen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden die aus den Modulen „Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten“, „Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten“, „Historische und theoretische Zugänge zu Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften“ sowie „Institutions- und Organisationsformen der Sozialpädagogik und Sozialpolitik“ und „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen“ vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul „Prävention und Intervention: Grundbegriffe und Grundfragen“.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer durch die Studierende bzw. den Studierenden frei zu wählenden Prüfungsleistung der Art: Klausurarbeit in einer Dauer von 90 Minuten oder Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden oder Referat im Umfang von 60 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW SP BAC GL 4	Prävention und Intervention: Grundbegriffe und Grundfragen	Frau Prof. Dr. Cornelia Wustmann Cornelia.Wustmann@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden einen vertieften Überblick über traditionelle und gegenwärtige Hilfeansätze der Sozialpädagogik und Sozialarbeit in der Arbeit mit Einzelnen, Gruppen, Netzwerken und Organisationen und können diese in ihrer sozialpolitischen Verwobenheit und Ausgestaltung referieren und kritisch reflektieren.	
<b>Inhalte</b>	Die Inhalte des Moduls umfassen die Einsatzmöglichkeiten der sozialpädagogischen Hilfen sowie die Paradoxien zwischen Hilfe und Kontrolle und die damit verbundenen Spannungsfelder in den einzelnen Arbeitsbereichen. Ebenso werden die Diskussionen um die Möglichkeiten dieser helfenden Interaktionen in Bezug auf Problemlösung bzw. -bewältigung angesichts oftmals unterschiedlicher Erwartungshaltungen von Individuen aber auch Erwartungshaltungen sozialpolitischer Entscheidungsträger kritisch reflektiert.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (4 SWS) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden die aus den Modulen „Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten“, „Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten“, „Historische und theoretische Zugänge zu Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften“ sowie „Institutions- und Organisationsformen der Sozialpädagogik und Sozialpolitik“ und „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen“ vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul „Beratung: Schwerpunktstudien“.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer durch die Studierende bzw. den Studierenden frei zu wählenden Prüfungsleistung der Art: Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden oder Referat im Umfang von 60 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der der Note der gewählten Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW SP BAC S1	Sozialpädagogik der Lebensalter: Schwerpunktstudien	Frau Prof. Dr. Karin Bock Karin.Bock@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse zu sozialen Ungleichheiten und sozialpädagogischen Herausforderungen in den einzelnen Lebensaltern Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter, Alter. Sie sind in der Lage, verschiedene Lebensbewältigungsmechanismen fallsensibel zu reflektieren und empirische Sichtweisen auf theoretische Fragestellungen im Kontext der Sozialpädagogik der Lebensalter anzuwenden. Sie verstehen, dass die sozialpädagogische Profession auf lebensweltliche Bezüge des Falls ausgerichtet ist und vor diesem Hintergrund sozialpädagogische Unterstützungsleistungen entwickelt werden.	
<b>Inhalte</b>	Die Inhalte des Moduls umfassen Einzelfallanalysen aus den verschiedenen Lebensaltern Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter, Alter, Dokumentenanalysen aus sozialpädagogischen Tätigkeitsfeldern und/oder historischen Dokumenten und/oder rekonstruktiven Studien.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (4 SWS). Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden die aus den Modulen „Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten“, „Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten“, „Historische und theoretische Zugänge zu Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften“ sowie „Institutions- und Organisationsformen der Sozialpädagogik und Sozialpolitik“ und „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen“ sowie „Prävention und Intervention: Grundbegriffe und Grundfragen“ vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 75 Stunden und einer mündlichen Prüfungsleistung in der Dauer von 30 Minuten als Einzelprüfung.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW SP BAC S2	Beratung: Schwerpunktstudien	Frau Prof. Dr. Cornelia Wustmann Cornelia.Wustmann@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zu sozialpädagogischen und psychosozialen Beratungsansätzen und können diese analytisch von Beratungsansätzen anderer Professionen abgrenzen. Sie sind in der Lage, Bewältigungsformen in verschiedenen Lebenswelten zu analysieren und lebensweltliche Ressourcen zu reflektieren. Sie sind in der Lage, auf Grundlage dieser Analyse und theoretischen Reflexion sozialpädagogische Beratungs- und Unterstützungsszenarien zu entwerfen.	
<b>Inhalte</b>	Die Inhalte des Moduls umfassen die Auseinandersetzung mit Forschungsbefunden zur Beratung von Einzelnen, Gruppen, Netzwerken, Organisationen und Institutionen in einem professionellen sozialpädagogischen Verständnis und ihrer Verwobenheit zwischen individuellen, sozialpolitischen und verwaltungsrechtlichen Erwartungshaltungen und deren kritische Analyse und Reflexion.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (4 SWS) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden die aus den Modulen „Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten“, „Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten“, „Historische und theoretische Zugänge zu Institutionen und Organisationen der Sozialen Arbeit“ sowie „Institutions- und Organisationsformen der Sozialpädagogik und Sozialpolitik“ und „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen“ sowie „Prävention und Intervention: Grundbegriffe und Grundfragen“ vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 75 Stunden und einer mündlichen Prüfungsleistung in der Dauer von 30 Minuten als Einzelprüfung.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW AEW BAC	Erziehung, Bildung und Sozialisation	Frau Prof. Dr. Sonja Häder Sonja.Haeder@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse zu erziehungswissenschaftlichen Begriffen und Theorien sowie zu pädagogischen Institutionen und Sozialisationsinstanzen. Sie sind in der Lage, diese im fachlichen und historischen Kontext kritisch zu beurteilen und das erworbene Wissen auf sozialpädagogische Fragestellungen anzuwenden.	
<b>Inhalte</b>	Inhalte des Moduls sind die erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffe Erziehung, Bildung und Sozialisation sowie Bildungs- und Erziehungstheorien als Kernbereich erziehungswissenschaftlicher Reflexion. Im Modul werden zudem verschiedene Formen pädagogischer Praxis historisch und systematisch untersucht und kritisch reflektiert.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei durch die Studierende bzw. den Studierenden frei zu wählenden Prüfungsleistungen der Art: Klausurarbeit in einer Dauer von 90 Minuten oder Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden oder Referat im Umfang von 60 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Arbeitsstunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW ME BAC GL	Methoden der empirischen Sozialforschung: Grundlagen, Forschungsdesigns und Erhebungsmethoden	Prof. Dr. Friedrich Funke Friedrich.Funke@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über die methodischen Grundkenntnisse und Kompetenzen, um Fragestellungen aus dem professionellen Alltag mit wissenschaftlichen Mitteln zu operationalisieren, Validitätsrisiken zu identifizieren und zu minimieren.	
<b>Inhalte</b>	Zur Erreichung des Qualifikationsziels werden grundlegende erkenntnistheoretische und forschungspraktische Prinzipien vermittelt. Insbesondere wird der typische Forschungsprozess, ausgehend vom Problem über Hypothesenbildung, Forschungsdesign, Datenerhebung bis hin zur Implementierung behandelt. Besonderer Wert liegt auf der Auswahl adäquater Erhebungsmethoden in Abhängigkeit vom Gegenstand.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Tutorium (2 SWS) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften und Grundlage für das Modul ME BAC AV „Methoden der empirischen Sozialforschung: Basale Auswertungsverfahren“.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer durch die Studierende bzw. den Studierenden frei zu wählenden Prüfungsleistung der Art: Klausurarbeit in der Dauer von 90 Minuten oder Seminararbeit im Umfang von 75 Stunden oder Projektarbeit im Umfang von 75 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW ME BAC AV	Methoden der empirischen Sozialforschung: Basale Auswertungsverfahren	Prof. Dr. Friedrich Funke Friedrich.Funke@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben – aufbauend auf dem Beherrschen von Erhebungsmethoden – die Kompetenz, basale Auswertungsverfahren adäquat auszuwählen und ihre Ergebnisse zu interpretieren. Insbesondere können sie Forschungsergebnisse kritisch rezipieren.	
<b>Inhalte</b>	Grundlage für das Erreichen des Qualifikationsziels ist die Vermittlung von quantitativen und ausgewählten qualitativen Auswertungsverfahren. Im Mittelpunkt stehen Testverfahren zu Unterschieds- und Zusammenhangshypothesen (t-Test, ANOVA, Regression, kategoriale Daten) sowie adäquate Effektgrößen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Tutorium (2 SWS) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden die im Modul ME BAC 1 „Methoden der empirischen Sozialforschung – Grundlagen, Forschungsdesigns und Erhebungsmethoden“ zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit in der Dauer von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW BAC Soz-GM1	Grundmodul: Einführung in die Soziologie	Frau Prof. Dr. Antonia Kupfer Prof. Dr. Karl Lenz Prof. Dr. Dominik Schrage  Antonia.Kupfer@tu-dresden.de Karl.Lenz@tu-dresden.de Dominik.Schrage@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über Grundlagen soziologischen Denkens. Sie können die Entwicklung des Faches und seiner Denkweisen auf gesellschaftliche Rahmenbedingungen beziehen, die einzelnen Ansätze in historischen und theoretischen Zusammenhängen deuten sowie die Unterschiede zwischen dem Alltagsdenken über gesellschaftliche Phänomene und einem elaborierten soziologischen Denken erkennen.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul führt in die Soziologische Theorie, die Mikro- und Makrosoziologie ein. Es stellt die wichtigsten Gesellschaftstheorien und die „klassischen“ Konzeptionen der universitären Soziologie auf dem Hintergrund der Herausbildung der modernen Gesellschaft vor. Vermittelt die in diesen Theorien zeitgenössisch reflektierten Dynamiken und Krisen der modernen Gesellschaft als Entstehungskontext des soziologischen Denkens. Aufgezeigt werden die zentralen Themenfelder der Mikro- und Makrosoziologie, zentrale Konzepte und Ansätze sowie die Unterschiede zu anderen Disziplinen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (4 SWS) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit in der Dauer von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW BAC-Soz-AM2	Aufbaumodul: Soziologische Theorien	Prof. Dr. Dominik Schrage Dominik.Schrage@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über einen fundierten Überblick über verschiedene theoretische Konzepte und können die jeweiligen Stärken und Grenzen verschiedener soziologischer Theoriezugänge einschätzen.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul beinhaltet die wichtigsten soziologischen Theorien des 20. und 21. Jahrhunderts in ihren Grundzügen, wobei der Fokus darauf liegt, sowohl die gesellschaftlichen Problembezüge und die innere Systematik der jeweiligen Theorien herauszuarbeiten als auch die Vielfalt der im Fach existierenden Problemzugänge und Ansätze. In dem die Inhalte der Vorlesung vertiefenden Proseminar wird vermittelt, ausgewählte Theorieansätze an konkreten Beispielen systematisch und kritisch miteinander zu vergleichen und auf gesellschaftliche Phänomene und Gegenstandsbereiche anzuwenden.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden die im Modul „Grundmodul: Einführung in die Soziologie“ zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen der Soziologie im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften, von denen eins auszuwählen ist. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Soziologie und wird auch im Ergänzungsbereich Soziologie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät angeboten.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung in der Dauer von 20 Minuten. Die mündliche Prüfungsleistung wird als Gruppenprüfung mit maximal vier Personen durchgeführt. Prüfungsvorleistung ist ein Seminarbeitrag.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW BAC-Soz-AM3	Aufbaumodul: Mikrosoziologie	Prof. Dr. Karl Lenz Karl.Lenz@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen in dem Anwendungsgebiet der Mikrosoziologie, des Ergänzungsbereichs Soziologie, Kompetenzen zum soziologischen Denken. Die Studierenden verfügen über einen breiten Überblick über theoretische Grundlagen, empirische Forschungsergebnisse und aktuelle Debatten in der Mikrosoziologie. Auf dieser Grundlage sind sie in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen aus einer soziologischen Perspektive eigenständig anzugehen.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul umfasst zentrale Themenfelder der Mikrosoziologie (Interaktion und Kommunikation; Biografie; Lebenslauf und Lebensalter; Sozialisationsforschung; Soziologie persönlicher Beziehungen). Es beinhaltet einen breiten Überblick über theoretische Grundlagen, empirische Forschungsergebnisse und aktuelle Debatten.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden die im Modul „Grundmodul: Einführung in die Soziologie“ zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen der Soziologie im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften, von denen eins auszuwählen ist. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Soziologie und wird auch im Ergänzungsbereich Soziologie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät angeboten.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung in der Dauer von 20 Minuten als Einzelprüfung. Prüfungsvorleistung ist ein Seminarbeitrag.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW BAC-Soz-AM4	Aufbaumodul: Makrosoziologie	Frau Prof. Dr. Antonia Kupfer Antonia.Kupfer@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zentraler Bereiche der Makrosoziologie sowie wesentlicher Gegenstandsfelder. Auch sind sie befähigt, makrosoziologische Perspektiven unter Einbezug von Meso- und Mikroprozessen zu entwickeln. Die Studierenden können die makrosoziologische Perspektive methodisch reflektieren.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul umfasst basale soziale Strukturen (gesellschaftliche Normen, Arbeitsteilung, soziale Ungleichheit, Geschlechterverhältnisse) und sozialstrukturanalytische Dimensionen. Insbesondere beinhaltet es auch die zentralen Bereiche Wirtschaft, Bildungssystem und Sozialstaat.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden die im Modul „Grundmodul: Einführung in die Soziologie“ zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen der Soziologie im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften, von denen eins auszuwählen ist.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung in der Dauer von 20 Minuten als Einzelprüfung. Prüfungsvorleistung ist ein Seminarbeitrag.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW BAC PSY 1	Theorien, Forschungsmethoden und Empirie in der Klinischen Psychologie	Frau Prof. Dr. Tanja Endrass tanja.endrass@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende klinisch-psychologische Theorien, Forschungsmethoden sowie zentrale empirische Befunde aus diesem Gegenstandsbereich. Sie haben einen Einblick in Forschungs- und Anwendungsfelder des Faches Klinische Psychologie und sind in der Lage, die grundlegenden Konzepte und Zugangswege zu verstehen und kritisch zu reflektieren.	
<b>Inhalte</b>	Grundlegende klinisch-psychologische Theorien, Forschungsmethoden sowie zentrale empirische Befunde aus dem Gegenstandsbereich des Faches Klinische Psychologie.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit in der Dauer von 60 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW BAC PSY 2	Theorien, Forschungsmethoden und Empirie in der Entwicklungspsychologie	Frau Prof. Dr. Shu-Chen Li Shu-Chen.Li@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende Theorien, Forschungsmethoden sowie zentrale empirische Befunde aus den Bereichen Entwicklungspsychologie. Sie überblicken Forschungs- und Anwendungsfelder des Fachs und sind in der Lage, die Breite und Differenziertheit des Fachs sowie grundlegende Konzepte und empirische Befunde zu verstehen und kritisch zu reflektieren.	
<b>Inhalte</b>	Grundlegende Theorien, Forschungsmethoden sowie zentrale empirische Befunde aus den Bereichen Entwicklungspsychologie.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit in einer Dauer von 60 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW BAC AQ	Allgemeine Qualifikationen und fachübergreifende Kompetenzbildung	Frau Prof. Dr. Cornelia Wustmann Cornelia.Wustmann@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen überfachliche und berufsbezogene Kompetenzen auf einem Gebiet ihrer Wahl, um sich in vielfältigen Handlungsfeldern zivilgesellschaftlich und ehrenamtlich zu engagieren.	
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden können aus dem breiten Lehrangebot der Technischen Universität an allen Fakultäten wählen. Dazu gehören sämtliche Angebote des Studium Generale, Seminare zu interdisziplinärer Zusammenarbeit, Fremdsprachen, Rhetorik oder Selbstmanagement. Möglich ist aber ebenso die Anrechnung universitärer Gremienarbeit, die Organisation autonomer Seminare oder zivilgesellschaftliches Engagement bzw. Ehrenamt.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 6 SWS in frei wählbarer Form bzw. Engagement in anderen Tätigkeitsformen Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird nur mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ bewertet.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW SP BAC PX	Sozialpädagogisches Praktikum	Prof. Dr. Andreas Hanes Andreas.Hanes@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, die im Studium erworbenen Kompetenzen in der Analyse der Institutionen, der Lebensbedingungen der Adressatinnen und Adressaten und der Reflexion professioneller Praxis in einem ausgewählten Praxis- bzw. Forschungsfeld der <b>Sozialpädagogik</b> anzuwenden und die gewonnenen Erfahrungen wissenschaftlich zu reflektieren. Sie können Praxis- und Forschungsfelder analysieren und strukturiert darstellen.	
<b>Inhalte</b>	Praktische bzw. forschungsorientierte Arbeit in Handlungsfeldern der Sozialpädagogik, die in Seminaren reflektiert wird.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praktika im Umfang von 28 SWS Seminar 2 SWS Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden die aus den Modulen „Arbeitsfeldanalyse und professionelles Handeln“, „Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten“, „Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten“, „Historische und theoretische Zugänge zu Institutionen und Organisationen der <b>Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften</b> “ sowie „Institutions- und Organisationsformen der <b>Sozialpädagogik</b> und Sozialpolitik“ und „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen“ Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundbegriffe und Grundfragen sowie „Prävention und Intervention: Grundlagen“ sowie „Prävention und Intervention: Grundbegriffe und Grundfragen“ vorausgesetzt. Hinzu kommt eines der Wahlpflichtmodule: „Sozialpädagogik der Lebensalter: Schwerpunktstudien“ oder „Beratung: Schwerpunktstudien“.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden und das Absolvieren des Praktikums durch Vorlage eines Praktikumsnachweisscheines nachgewiesen wurde (vgl. § 14 PO). Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Lernjournal in einem Umfang von 80 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 30 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird nur mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ bewertet.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 900 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW SP BAC FA	Fallanalysen in der Sozialpädagogik	Frau Prof. Dr. Karin Bock Karin.Bock@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen die Kompetenzen, einen sozialpädagogischen Fall wissenschaftlich zu analysieren. Sie sind in der Lage mit unterschiedlichen Analyseinstrumenten und theoretischen Konzepten die Komplexität einer Fallanalyse zu erstellen und ihre wissenschaftlichen wie praxisrelevanten Implikationen auszuloten.	
<b>Inhalte</b>	Inhaltlich werden Austauschprozesse und Beratungsweisen zur Bearbeitung eines Falls angeboten und notwendige Wissensbestände und Methoden ergänzt, die auf die einzelnen Analyseprozesse abgestimmt sind.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (2 SWS) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden die aus den Modulen „Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten“, „Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten“, „Historische und theoretische Zugänge zu „Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften“ sowie „Institutions- und Organisationsformen der Sozialpädagogik und Sozialpolitik“ und „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen“ und „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundbegriffe und Grundfragen“ sowie „Prävention und Intervention: Grundlagen“ sowie „Prävention und Intervention: Grundbegriffe und Grundfragen“ vorausgesetzt. Hinzu kommt eines der Wahlpflichtmodule: „Sozialpädagogik der Lebensalter: Schwerpunktstudien“ oder „Beratung: Schwerpunktstudien“ sowie das Modul „Sozialpädagogisches Praktikum“.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent</b>
EW SP BAC FE	Feldanalysen in der Sozialpädagogik	Prof. Dr. Andreas Haneses Andreas.Haneses@tu-dresden.de
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden besitzen die Kompetenzen, eines der zahlreichen sozialpädagogischen Arbeitsfelder wissenschaftlich zu analysieren und dazu sowohl dessen historische Genese, dessen rechtliche Verortung und die professionellen Arbeitsweisen zu kennen. Sie sind in der Lage, mit unterschiedlichen Analyseinstrumenten und theoretischen Konzepten die Komplexität einer Feldanalyse zu erstellen und ihre wissenschaftlichen wie praxisrelevanten Implikationen auszuloten.	
<b>Inhalte</b>	Inhaltlich werden zunächst die Vielzahl der sozialpädagogischen Arbeitsfelder ausgelotet, um dann entsprechend der gesetzlichen Regelungen des SGB I bis XII, der theoretischen Diskurse zur Profession und der gesellschaftlichen Verfasstheit des Arbeitsfeldes eine Feldanalyse zu verfassen.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (2 SWS) Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Es werden die aus den Modulen „Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten“, „Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten“, „Historische und theoretische Zugänge zu „Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften“ sowie „Institutions- und Organisationsformen der Sozialpädagogik und Sozialpolitik“ und „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen“ und „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundbegriffe und Grundfragen“ sowie „Prävention und Intervention: Grundlagen“ sowie „Prävention und Intervention: Grundbegriffe und Grundfragen“ vorausgesetzt. Hinzu kommt eines der Wahlpflichtmodule: „Sozialpädagogik der Lebensalter: Schwerpunktstudien“ oder „Beratung: Schwerpunktstudien“ sowie dem Modul „Sozialpädagogisches Praktikum“.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

**Anlage 2:****Studienablaufplan**

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS

sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6. Semester	LP
		V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T/P	V/S/T	
EW SP BAC 01	Einführung in die Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften	0/2/2 2 PL Exkursion 10 LP						10
EW SP BAC 02	Arbeitsfeldanalyse und professionelles Handeln		0/2/2 2 PL 10 LP					10
EW SP BAC 03	Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten	2/0/0 PL 5 LP						5
EW SP BAC 04	Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten		0/4/0 PL 5 LP					5
EW SP BAC 05	Historische und theoretische Zugänge zu Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften		2/0/0 PL 5 LP					5
EW SP BAC 06	Institutions- und Organisationsformen der Sozialpädagogik und Sozialpolitik			0/4/0 PL 5LP				5
EW SP BAC GL1	Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen			2/0/2 PL 5 LP				5

EW SP BAC GL2	Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundbegriffe und Grundfragen				0/4/0 PL 5 LP			5
EW SP BAC GL3	Prävention und Intervention: Grundlagen			2/2/0 PL 5 LP				5
EW SP BAC GL4	Prävention und Intervention: Grundbegriffe und Grundfragen			0/4/0 PL 5 LP				5
EW SP BAC S1*	Sozialpädagogik der Lebensalter: Schwerpunktstudien				0/4/0 2 PL* 10 LP*			10*
EW SP BAC S2*	Beratung: Schwerpunktstudien				0/4/0 2 PL* 10 LP*			10*
EW AEW BAC	Erziehung, Bildung und Sozialisation	2/0/0 5 LP	0/2/0 PL 5 LP					10
EW ME BAC 1	Methoden der empirischen Sozialforschung: Grundlagen, Forschungsdesigns und Erhebungsmethoden	2/0/2 PL 5 LP						5
EW ME BAC 2	Methoden der empirischen Sozialforschung: Basale Auswertungsverfahren		2/0/2 PL 5 LP					5
EW BAC Soz-GM1	Grundmodul: Einführung in die Soziologie			4/0/0 PL 5 LP				5
EW BAC-Soz-AM2**	Aufbaumodul: Soziologische Theorien				2/2/0 PL** 10 LP**			10*

EW BAC-Soz-AM3**	Aufbaumodul: Mikrosoziologie				2/2/0 PL** 10 LP**			10*
EW BAC-Soz-AM4**	Aufbaumodul: Makrosoziologie				2/2/0 PL** 10 LP**			10*
EW BAC PSY 1	Theorien, Forschungsmethoden und Empirie in der Klinischen Psychologie			2/0/0 PL 5 LP				5
EW BAC PSY 2	Theorien, Forschungsmethoden und Empirie in der Entwicklungspsychologie				2/0/0 PL 5 LP			5
EW BAC AQ	Allgemeine Qualifikationen und fachübergreifende Kompetenzbildung	PL 5 LP						5
EW SP BAC PX	Sozialpädagogisches Praktikum					0/2/0 Praktikum PL 30 LP		30
EW SP BAC FA	Fallanalysen in der Sozialpädagogik						0/2/0 PL 9 LP	9
EW SP BAC FE	Feldanalysen in der Sozialpädagogik						0/2/0 PL 9 LP	9
							Bachelorarbeit 12 LP	12
<b>LP</b>		30	30	30	30	30	30	180

*	alternativ (1 aus 2)
**	alternativ (1 aus 3)
M	Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3
LP	Leistungspunkte
V	Vorlesung
S	Seminar
T	Tutorium
PL	Prüfungsleistung(en)

Nichtamtliche Lesefassung